

Laale-Zeitung.

Grundbesitzer Jahrgang.

Der Preis beträgt 2,50 M. bei ...

werden die Spaltenzahl oder deren ...

Nr. 366.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 7. August

1907.

Swinemünde.

Zar Nikolaus ist gestern mittag von Swinemünde abgedampft und heute bereits in den russischen Gewässern eingelangt...

Zweifellos wird man — das sieht heute nach den bisher bekannt gewordenen Ergebnissen der Swinemünder Begegnung fest — im Hinblick auf Deutschland nicht mehr von einer „splendid isolation“ reden können.

Von Wichtigkeit ist auch die in Swinemünde gegebene Versicherung, dass durch die Begegnung an den bestehenden Bündnisverträgen weder für Deutschland noch Rußland sich

etwas ändert. Demnach besteht also auch der Zweibund zwischen Rußland und Frankreich, der nach den Versicherungen russischer Blätter während der letzten Wochen eigentlich

Europa hat Aus! Das ist das Kennzeichen der heutigen politischen Lage. Vor Jahr und Tag, als man sich zu der Zusammenkunft von Algieras rüstete und der König von England seinen deutschen Neffen, den Kaiser Wilhelm, nicht bedachte, sah es anders aus.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

König Friedrich August von Sachsen ist am Dienstag vormittag mit seinen Kindern von Nordern wieder in Dresden eingetroffen und hat das königliche Schloß Wörzburg besogen.

Der Rücktritt Studts.

Die gestern von uns erwähnten Mitteilungen der „Frankfurter Zeitung“ über die Ursachen der Entlassung des Kultusministers

Dr. v. Studt werden heute von der „Wagb. Zig.“ bestätigt, die dann noch weiter folgendes ausführt:

Herr v. Studt hat es vorgezogen, der ihm befreundeten konservativen Presse zu danken, daß sein Wille, noch länger im Amte zu bleiben, nicht in Erfüllung gegangen ist. Wichtig ist auch, daß der neue Kultusminister Dr. Solle die Nachfolge des Herrn v. Studt unter der Voraussetzung übernommen hat, daß er sich von dem Einfluss der gewählten Ministerialdirektoren unabhängig machen könne.

Es wird auch berichtet, daß die Frage der Teilung des Kultusministeriums durch Dr. Solle zum Nachdenken gezwungen werden könnte. Entweder sollte man die Frage der Erneuerung in der Hand genommen werden, nachdem Dr. Solle einen unzufriedenen Einblick in die Aufgaben seines Postens und deren Zusammenhang gewonnen hat.

Der „Reichsbote“ hat angeführt die Mitteilungen der „Frf. Zig.“ bereits Angelt bekommen. Er schreibt nämlich:

„Wenn diese Mitteilungen richtig sind, so haben wir uns immer mehr dem parlamentarischen Regiment, dessen Wesen darin besteht, daß die Leitung der Regierung eigentlich in einer Hand liegt, die Einzelminister nur die Gehilfen des Premierministers sind.“

Heimleben.

Deutscher Haushalt in alten Tagen.

Von Gerhard Weise.

Von der „guten alten Zeit“ zu reden, das ist schon nicht mehr modern. Wer sich einmal mit ihr befaßt hat, der merkt gleich: die alte Zeit war gute Zeit und schlechte Zeit, wie unsere eben auch. So pflegte man früher gern wohl von der Einfachheit und Natürlichkeit deutscher Haushaltung in unserer Vorfäter Tagen zu sprechen und zu schwärmen.

übel aus. Besonders verdrießlich ist uns das, wenn wir von unserem Vorgängern zurückkehren. Denn wer es sich leisten kann, der kauft sich vor dem Tore Kransen oder wird wenigstens in der Vorstadt ein Städtchen kaufen und legt sich dort einen Garten an, ganz wie bei uns auch, und da wird dann gefast und gepflanz und ein Gartenhäuschen gebaut — nur daß man eben in besagtem Gartenhäuschen nicht

Aus dem Titel dieses Buches ist es ersichtlich, daß die deutsche Frau in der Vergangenheit vielfach durch die Lebensgeschichte der deutschen Frau von den Tagen alten Griechen bis zu denen der großen Revolution vor

Eine Hauptsache bleibt immer die große Wäschtruhe. Die Truhe war in älterer Zeit die beliebteste Form, als das moderne Spind. In der Wäschtruhe befinden sich Stichtische, Servietten, Handtücher, Bettwäsche und Leibwäsche. Die Wäschtruhe war schon in alten Tagen der deutsche Hausfrau ein Stück der reichsten Ausstattung. Ein solches Hausfrauen hinterließ 1410 über 100 Stichtische. Jumein befindet sich im Hause auch ein Vogelbauer, denn die Vögel zu hausetieren ist im deutschen Hause seit alters lebendig, und wer keinen Vogel hält, der hält sich vielleicht, was eine Zeitlang Mode war, gar eine gequämte Meerkatze. Nun aber zur Küche! Die Küche, so sagt Bauer, war ein wirkliches Geflecht — in sofern nämlich, als sie aus der „Coquina“ entstand. Da ist denn natürlich die Hauptkammer der Herrd. Der Herrd mit dem offenen Feuer, das im alten germanischen Hause niemals erlöschen durfte. Es ward mit Holzstößen genährt, die vom Lande in die Stadt gebracht wurden, wo öfters noch ein Rothenmarkt an diesen ein- so wichtigen Handel erinnert.

Die preussische Wahlkreiskommission.

Die sozialdemokratische 'Krankheit' ...

Tatsache ist, dass Millionen der Preussinnen ...

Neue Vorschläge zur Schulreform.

Zur Schulreformfrage hat eine zahlreich besetzte ...

Die sozialdemokratische Ansicht über die ...

Die preussische Schulreform.

Die preussische Schulreform hat sich ...

Die erneut drohende Fleischsteuerung.

Wieder tritt die Aussicht für die Konsumenten ...

zu denken, das noch immer 'agrarisch' ...

Die öffentliche Räte und Verwaltung der ...

Zur Landarbeiterfrage.

Die ständige Kommission des Landesparlamentarischen ...

Eine unter einer Informationsreise in Deutschland ...

Politisches.

Gegenüber anders lautenden Meinungen und ...

Parteinachrichten.

Nach den 'München. Neue Nachr.' hat der ...

Schulwesen.

Der Zentralausschuss des Reichsausschusses ...

einer ein Koch, als bis einer ein Doktor würde' ...

modernen Wirtschaftskreislauf erlangt hat, ...

Beer und Alster.

Der Vorschlag der Landvolkrechtungskammer ...

29. Deutscher Haushältertag.

(Nachdruck verboten.) III. U. G. Samburg, 6. Aug.

Stenograf bestimmte die Veranlassung ...

Es folgte: Bericht über die Beziehungen ...

Der Vorstand hat die Beschlüsse ...

Der Vorstand hat die Beschlüsse ...

Schneider-Gamburg führt Klage über das mangelnde Besondere der Bank für eine derartige Idee. — Nach längerer Debatte wurde beschlossen, den Vorstand zu beauftragen, länger die Idee weiter zu verfolgen.

Der Vorstand der Bank für eine derartige Idee. — Nach längerer Debatte wurde beschlossen, den Vorstand zu beauftragen, länger die Idee weiter zu verfolgen.

Der Vorstand der Bank für eine derartige Idee. — Nach längerer Debatte wurde beschlossen, den Vorstand zu beauftragen, länger die Idee weiter zu verfolgen.

Der nächste Punkt der Tagesordnung betraf die Vorstandsarbeiten. Die Herren Reichs- und Landesbankdirektoren haben eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die dem Vorstand zur Kenntnisnahme vorgelegt wurden.

Reichs- und Landesbankdirektoren haben eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die dem Vorstand zur Kenntnisnahme vorgelegt wurden.

Ausland.

Die Sanger Konferenz.

Aus dem Haag wird gemeldet: Deutschland akzeptiert jetzt den Vertrag von London über das Studium der Frage der Währungsreform, nachdem seine neue Währungsentscheidende Änderungen erlassen hat. Dieser interessanten Vorfrage, den England in der Frage der Währungsreform der Währungsreform zu machen geht, berichtet der sehr wohlinformierte Sanger Berichterstatter der „Zeitung“. Nachdem er den Erfolg des deutschen Vorschlags in Sachen der permanenten Währungsreform hat, für den er ein Vorschlag von den sechs Großmächten und sechs von den übrigen Mächten ernannt werden sollen, führt er aus: Die deutsche Regierung ist entschlossen, den sechsmonatigen Währungsreform, die für die Währungsreform der Währungsreform in Einklang, voranzutreiben, eine Convention zu unterzeichnen, in der sie untereinander auf das Recht der Währungsreform nach Sanger und deren Beschlüsse zustimmen, wobei die Währungsreform der Währungsreform gegenüber aber weiter ausbleiben wollen. Die Amerikaner behaupten, daß ihre Regierung nicht dieselbe hinsichtlich der Währungsreform sein will, die für die Währungsreform der Währungsreform ist. Sie stimmen, weil sie dies noch nachschauen. Der Sanger Berichterstatter hat hier: Ich freue mich zu bemerken, daß, wenn die Währungsreform der Währungsreform kontrolliert, die britischen Delegierten bezüglich der Amerikaner zusammenarbeiten.

Karte von Marokko.



Die Ereignisse in Marokko.

Die französischen Kreuzer „Gloire“, „Gonde“ und „Jeanne d'Arc“, auf denen sich der französische Konvoi von Casablanca befindet, gingen Dienstag vormittag mit Vollmacht nach West algerien ab, um heute in Casablanca einzutreffen. Der Kreuzer „Gloire“, der zwei Kompanien der Fremdenlegion mit sich führt, ist Dienstag mittag abgegangen. Hauptmann Wagnier, der Chef der französisch-spanischen Polizei, ist in Casablanca eingetroffen.

Der französische Kreuzer „Du Châtelier“, der auf der Fahrt nach Malaga um elf Uhr von Casablanca eintraf, landete gleichfalls Matrosen. Von den Europäern in Casablanca, wo wieder Ruhe herrscht, ist niemand vermisst. Die Kreuzschiffe leben in der Besatzung der Umgebung Casabancas fort, um die Matrosen fernzuhalten. Der französische Berichterstatter erklärt, daß an dem Angriff auf die Truppen, die auf Verlangen der marokkanischen Behörden zum Schutz der Konvoile gelangt wurden, nicht nur der Vöbel, sondern auch die Soldaten des Magasin beteiligt waren.

Ueber McSean liegen günstige Nachrichten vor. Der Stamm der Gnas hat sich für den Magasin erklärt, nachdem auch von Alcazar die Waballa gegen ihr Gebiet angedrückt ist. Alcazar hatte sich, da er von der Abreise der Gnas, ihn gelangen zu nehmen, gebürtig hatte, verweigert, mußte aber wieder nach seinem früheren Aufenthaltsort zurück. Man erhofft die baldige Gefangennahme Alcazars, welche die Lage im Norden sehr bessern und die im Felde stehenden Waballas frei machen würde.

Ueber den mehrfach erwähnten sog. „Zauberer“ Mal el Alcazar, der auf die marokkanische Bevölkerung großen Einfluß ausübt, wird dem „W.“ aus Algier folgendes berichtet: Mal el Alcazar, der bei dem nichtigen Hof von Algier „Magasin“ genießt, ist in Wirklichkeit der gelehrteste Vertreter der Theologie des westlichen Islams, er hat viele Werke in arabischer Sprache verfaßt, die auf den liby-arabischen Völkern der Hauptstadt Algier verbreitet wurden. Er stand wegen seiner Gelehrsamkeit in großer Gunst beim früheren Sultan, und auch Abd el Aziz ist ihm sehr angetan. Mal el Alcazar

hat die religiöse Brüderlichkeit der Ahna gegründet, der angeblich auch der Sultan angehört soll. Im v. J. besuchte Mal el Alcazar den Sultan in Algier. Er wurde dort empfangen wie ein Triumphator. Die Städte, die er durchzog, mußten ihn und sein großes Gefolge empfangen, auch mußten sie Tribut zahlen. So zählte Magasin allein hunderttausend Franken. Mal el Alcazar hat einen ungeheuren Einfluß auf die Bevölkerung Marokkos aus. Er ist ein fanatischer Freundesfeind, und die Franzosen werden ihn bekämpfen müssen. Er vertritt in der Regel in der Währungsreform, vierzigtausend von Gnas, und ist in einer Hinsicht, in der er nur mit großer Schwierigkeit angegriffen und verfolgt werden könnte.

Frankreich.

Der Gemeinderat von Surcusses beschloß, die Glocken der in der Stadt beimgefallenen katholischen Kirche zum Gusse eines Bronzekanons in der Größe Emil Polas zu verwenden, daß auf dem Kirchengelände errichtet werden soll.

Wetter-Aussichten.

- (Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)
(Wachsend verheerend.)
8. August: Veränderlich, mäßig warm, Regen, Gewitter.
9. August: Abwechselnd, windig, ziemlich kühl, heftige Gewitter.
10. August: Windig mit Sonnenschein, kühler Wind.

Meteorologische Station zu Halle.

	6. August 9 Uhr abends	7. August 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	752.2	758.5
Thermometer Celsius . . .	17.5	17.3
Rel. Feuchtigkeit	75 %	79 %
Wind	SW 2	SW 2

Maximum der Temperatur am 6. August: 23.9 ° C.
Minimum in der Nacht vom 6. zum 7. August: 12.3 ° C.
Niederschlag am 7. August 7 Uhr morgens: 1.6 mm.
Giorobab. Barometer der Halle am 7. August morgens: 70% ° C.

Leitung: Otto Sonne.

Verantwortlich für den politischen Teil: F. v. Albert Herling; für das feuilleton und für den lokalen Teil: Otto Sonne; für die Brownnachrichten: Albert Herling; für den Handelsteil: Ernst Böhm; für den Literaturteil: Ludwig Dönges; Druck und Verlag von Otto Hendel. — Diese Nummer umfasst 10 Seiten. —

Inventur-fussverkauf.

Restbestände in Damen-Blusen,
farbig und weiß, in Batist, Mousseline etc.
das Stück 1⁵⁰ 98 Pf. 88 Pf. und 68 Pf.

Restbestände in Seidenstoffen,
reinsidene Merveilleux, Taffet, Liberty, Damassé etc.
das Meter 1⁹⁵ 1²⁵ und 75 Pf.

Restbestände in Spitzen und Einsätzen,
Spachtel, Valenciennes, Tüll etc., verschiedene Broiten,
das Meter 30 Pf. 15 Pf. 10 Pf. und 5 Pf.

Restbestände in Damen-,Herren-u.Kinderwäsche,
nur erstklassige Qualität, bestehend aus feinen Damen-Tag- und Nacht-Hemden mit Madeira-Stückerei, Piqué-Jacken, Röcken, Bekleidern etc.
zu enorm billigen Preisen.

Restbestände in Wasch-Kleiderstoffen,
Mousseline, Percal, Zephyr, Voile, Etamine, Batist etc.
das Meter 58 Pf. 28 Pf. und 25 Pf.

Restbestände in Damen-Hüten,
geschmackvolle Garnituren,
das Stück 1⁵⁰ 75 Pf. 50 Pf. und 25 Pf.

Restbestände in Damen-Schürzen,
Tändelschürzen, Reformschürzen, weiße Schürzen, Wirtschaftsschürzen etc.
das Stück 45 Pf. 28 Pf. 25 Pf. und 18 Pf.

Restbestände in Woll-Kleiderstoffen,
Kostümmstoffe, Chevots, Kammgarn, Boiges, Tuchstoffe, Hauskleiderstoffe etc.
das Meter 1⁰⁰ 75 Pf. 60 Pf. und 35 Pf.

Restbestände in Kinder-Mützen,
Matrosen-Mützen, Jockey-Mützen, Schirm-Mützen etc.
das Stück 25 Pf. 18 Pf. 15 Pf. und 10 Pf.

Unsere Schaufenster bitten zu beachten!
Geschäftshaus J. Lewin
Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Photographie Benckert.

Gegründet 1856. 29 Gr. Ulrichstr. 29. Gegründet 1856.
 Briefe für Glasbilder: 4,50 Mk.
 12 Visit 3,00 Mk. 12 Visit 5,00 Mk.
 12 Kabinett 6,00 Mk. 12 Kabinett 8,00 Mk.
 12 Viktoria 4,25 Mk. 12 Viktoria 5,75 Mk.

I. Hof. Verfertiger gegen Ungezieser.
 Johannes Meyer, Gochsbeitz 11
 Vertilgung v. Ungezieser unter Garantie.
 Jabluna nach Europa.

Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt
JLSENBERG
 fertigt als Spezialität
gusseiserne Fenster
 in allen Größen und Formen ohne
 Modellkostenberechnung bei billig-
 sten Preisen. Größere Haltbarkeit gegen-
 über hölzernen und schmiedeeisernen Fenstern
 garantiert. Bei Anfragen und Bestellungen An-
 gabe der lichten Fensteröffnungen erforderlich.
 An Architekten, Baumeister, Eisen-
 oder Baumaterialien-Händlerungen
 Musterbuch und Preislisten gratis.

Täglich frische Fluss- u. Seefische
 empfehlen
Ferrnat 1339. Steinkampf & Weise.
 Inhaber: Albert André.

Lebende Karpfen
 in allen Größen empfehlen und versenden prompt
Ferrnat 1339. Steinkampf & Weise.
 Inhaber: Albert André.

Unantzehrlich für jede Familie!

Underberg-Boonekamp
 Semper idem,
 Fabrikation alleiniger Geheimnis der Firma,
H. UNDERBERG-ALBRECHT
 Hoflieferant Kaiser Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm III
 am Rathaus in **REINBERG** am Niederrhein.
 Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
 24 Preis-Medailen!
Underberg-Boonekamp.

In der heißen Jahreszeit ist das
Plätten mit Dalli-Glühstoff
 eine wahre Wohltat!

Alle Beschwerden anderer Plättverfahren kommen voll-
 ständig in Wegfall unter Benutzung der weltberühmten
 Patent-Dalli-Plättmaschine (Preis Mk. 5.-). Dalli-Glüh-
 stoff ist aber auch mit grossem Vorteil in jedem anderen
 Kohlenofen zu verwenden, denn er verbrennt rauch-
 und geruchlos, ohne Funkenprühen, ohne schädliche
 Dünste, ohne Explosionsgefahr, stets gleichmässig unter
 intensiver Hitze-Entwicklung. Die unerreichte exquise
 Qualität des Dalli-Glühstoffs ist der klugen Hausfrau
 bekannt und sie weist unwürdige, zu billigerem Preise
 angebotene Imitationen deshalb entschieden zurück.

Beste Dalli-Glühstoff in Kartons a 40 Pfg. und
 120 Pfg. In allen realen einschlag. Geschäften erhältlich.
 Deutsche Glühstoff-Gesellschaft, Dresden.

Neu! Flüssige Neu!
Somatose
 Hervorragendstes,
 appetitanregendes, nervenstärkendes
Kräftigungsmittel.
 Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Optische Waren
 "Preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a"
Otto Unbekannt.

Thalia-Theater
 Weisfische 42a.
 Sonntag, den 11. August, abds. 8 1/2
Der Goldbauer.
 Nachmittags 4 1/2 Uhr
Kindervorstellung.
König Faulpelz u. Prinz Luffig.
 Montag, den 12. August, abds. 8 1/2
Der Goldbauer.

Apollo-Theater
 Direktion: Gustav Poller.
 Deut. Mittwoch, 7. August
zum letzten Male!
Der Hund von Posterville.
 Defektiv-Komödie in 4 Akten
 von R. Dönd u. J. Böhler.
 Ab Donnerstag, 8. August
Novität!
„Eine Hochzeitssnacht“
 Schwank aus dem Gyllischen
 in 3 Akten von Noth.

Answärtige Theater.
 Donnerstag den 8. August 1907.
 Schwab. Neues Theater: Das Nacht-
 lager in Canabaa. — Altes Theater:
 Hofenmönch. — Neues Operetten-
 Theater (Central-Theater): Oben
 Sie nichts zu verzeihen?

Braunlage im Oberharz.
Hotel blauer Engel.
 Gr. geschützter Garten mit Veranda.
 Nahe dem Walde.
Willy Langhagen.

Männer-Turn-Verein.
 Gegründet 1896.
 Turnübung in der Schul-
 turnhalle, Reichenstraße,
 am Freyberg's Garten,
 abends von 8-10 Uhr.
 A. Für alle Altersklassen
 Gleichnis und Brei-
 tung.
 B. Alterbrüder Donnerstags.
 C. Damenabteilung Mittwochs (Stadt-
 Wälder-Wirtelstraße, Gr. Steinstr. 60).
 Anmeldebücher werden entgegen-
 genommen von den Herren Schreiber
 weißer Felde, Mittelstraße 19.
 Turnlehrer Wölter, Frauendie Süß-
 imann, Hübnerer Str. 10, Weisfische
 Straße 44 und im Turnsaal.
 Der Vorstand.

Einladung
 zum Beitritt in den Organisierten
 Verein der erwerbenden Frauen
 und Mädchen Deutschlands
 Wegen zeitiger Förderung in jeder Be-
 ziehung. Mitgliedsf. 10 Mk.
 Monatslicher Beitrag 10 Mk., Ein-
 schriftgeb. 20 Mk.
 Jeden Mittwoch abends 8 Uhr Ver-
 sammlung Weidenplan 20. Beirung
 gewerb. Frauen. Rand 9 Uhr Unter-
 bildung.
 Jeden Mittwoch Aufnahme neuer
 Mitglieder.

Für
**Wäsche und Haus-
 bedarf ist**
Elfenbein-Seife
 Schutzmarke „Elefant“
 beliebt und unentbehrlich
 geworden. Heberall
 zu haben.

H. Schnee Nachf.,
 Gr. Steinstr. 82.
 Erstes Spezialgeschäft für gute
 Strumpfwäsen und Trikotagen.
Gasmotor.
 täglich im Betrieb zu sehen, läßt
 sich verkaufen.
 Alb. Mohr & Co., Maschinenfabr.,
 Magdeburgerstr.

Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika-Linie
Von Hamburg nach Nordseebädern

Cuxhaven
Helgoland
Sylt
 Amrum, Wyk a. Föhr

Norderney
 Borkum, Juist
 und Langeoog

und die bewährten
 Salon-Schiffdampfer „Cobra“,
 „Prinzessin Heinrich“, „Silvana“.
 Schnell dampfer „Kaiser“
 fahren täglich der neue Turbinen-
 fahrgänge Hamburg St. Pauli Landungsbrücken Werft 200 Vm., Sonntags 130 Vm.
 Fahrpläne und Fahrkarten bei dem
Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg 9, Johannishofwerk 16,
 Vertreter: **Otto Hendels Buchhandlung**, Am Markt 24 und
Georg Schultze, Bernburgerstr. 82.

Schöne Seereisen von HAMBURG nach
MADEIRA und den
Canarischen Inseln
 mit den erstklassigen Post- und Passagierdampfern der
Woermann-Linie
 und der
Hamburg-Amerika Linie (Afrika-Dienst).
 Nähere Auskunft wegen Passage bei der **Woermann-Linie** (Passage-Abteilung)
 für die Schiffe der **Woermann-Linie**, **Hamburg-Amerika Linie** (Afrika-Dienst)
 oder bei den Agenten beider Gesellschaften.

Thalia-Festsäle.
 Fernspr. 818 (Inh. Herm. Kunze) Fernspr. 818.
 Die Säle sind vollständig renoviert.

Peissnitz-Restaurant.
 Ab morgen, den 8. August, jeden Donnerstag
Nachmittag- und Abend-Konzert
 des **Halleischen Quintett-Orchesters.**
 Eintritt frei. **Hermann Schröter.**

Friedrichroda in Thüringen:
Grand Hotel Herzog Ernst.
 Moderner Komfort, Lift, elektr. Licht, Wasserspülung,
 Auto Garage. Besitzer: **F. H. Zorn.**

Bad Sachsa Erholungsheim „Waldhaus“
 für Herz-, Nervenkrankte und
 Bismarek.
 Prospekte. Bes.: **Dr. Lehregel.**

Königliches Solbad Dürrenberg a. S.
 Bahntrecke Leipzig—Cobetha.
 Solbäder, sowie Luft-, Sonnen- und Flussschwimmbäder.
 Inhalation an Gradierwerken von über 1500 m Länge.
 Prospekte kostenlos durch das Königliche Salzamt.

Bad Grund Römers Hotel Rathaus
 mit 3 Villen. Aitrenommiertes,
 vornehmes Haus.
 im Oberharz. Neurenoviert. **Illust. Prosp.**

Soolbad Bernburg.
 3. bis einschliesslich 7. Oktober 1907:
Ausstellung
 des **Gastwirts-Vereins Bernburg und Umg.**
 für **Kochkunst, Massenverpflegung, Nahrungs-
 mittel u. gastwirtschafil. Bedarfsartikel unter**
Berücksichtigung verwandter Gewerbe
 in den gesamten Räumen und Anbauten des
„Schützenhauses“.
Protoktor: Se. Hohheit Prinz Aribert von Anhalt.
Ehren-Vorsitzender: Oberbürgermeister Leinweber.
 Staats- und Kommunal Ehrenpreise bereits bewilligt.
 Staats-Medailen beantragt.
Beste Ausstellungsgelegenheit!
 Prospekte und Anmeldebogen sind zu fordern von der Geschäftsstelle
 der Ausstellungskommission:
Restaurant „Union“ — Fernsprecher 70.